

**„Das Muotatal wie es keiner kennt“ Band II 1986**  
**Heimatkunde Muotathal und Illgau (Geschichtliche Zusammenhänge)**

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort

**I. Zur ältesten Geschichte des Tales**

1. Zur Geographie des Muota-Tales
2. Topographische Beschreibung von Thomas Fassbind
3. Das Muotathal auf Landkarten
4. Zur Geologie des Muota-Tales
5. Das Hölloch - ein Abbild der Talentwicklung
6. Bronzezeit im Muotathal?
7. Römerzeit im Muotathal?
8. Eine romanische Urbevölkerung im Muotathal?
9. Die drei ältesten Flurnamen: Prangel, Klön, Gampel
10. Die romanischen Alpenwörter im Muotathal
11. Die Alemannen, unsere Vorfahren
12. Die Besiedlung des Muotatales durch die Alemannen
13. Die Besiedlung im Spiegel der Urkunden und Flurnamen
14. Unsere Bergwelt im Spiegel der Flurnamen
15. Altes Sprachgut in unseren Flurnamen
16. Woher kommt der Name Muotathal?
17. Muotathal = **M u o t - A a - T a l**
18. Die Ahaburg
19. Eine Reihe von Fragen zur Ahaburg
20. Die Hof-Güter
21. Noch eine Burg - auf Bürglen?
22. Das Schlosshaus
23. Muotathal und Illgau als ein Viertel des alten Landes Schwyz
24. Die Geschlechter des Muotataler Viertels
25. Die Siebner des Muotataler Viertels
26. Gehörte Aufiberg einmal zu Muotathal?
27. Die Landwirtschaft im Muotatal
28. Von allerlei Bergen: Berg, Bergli, Heuberg, Mittiberg
29. Von Alpen und Alpwirtschaft, Sännen und Stafel
30. Oberallmeind im Muotathal, Allmeind und Eigen
31. Allmeinden besonderer Art: Landstrassen Gewässer, Weriwald
32. Die Genossame Muotathal ist älter als 100 Jahre
33. Der Kampf gegen das Wilde Wasser, alte Werigenossenschaften
34. Ein altes Bad im Muotatal
35. Älteste Kunde vom Bisisthal

**II. Der Kirchgang St. Sigismund im Muotathal**

36. Wie alt ist eigentlich die Kirchenstiftung St. Sigismund?
37. Ältere Geschichtsforschung über die Kirche Muotathal
38. Die Kirchenpatrone von Muotathal: Sigismund, Walburga, Philippus, Jacobus
39. Der Grundbesitz der Pfarrpfund Muotathal stammt aus ältesten Zeiten
40. Die „Kirchengüter“ im Muotatal
41. Eine uralte Einrichtung: der Pfarrerzehnt.. bis 1963
42. Das Patronatsrecht der Habsburger an der Kirche Muotathal

43. Wie hat die alte Kirche in Muotathal ausgesehen?
44. Ein karolingisches Kleinod im Kirchenschatz Muotathal
45. Das Jahrzeitbuch von 1567
46. „Das gar alte Jahrzeitbuch“ - von 1300?
47. Aus grauer Vorzeit: Todschatz und Blutrache im Muotathal
48. Eine weitere Sühnestiftung: der Liechtacher im Töbeli
49. Der Kerchel (das Beinhaus) von 1583
50. Die Kirchengemeinde (Kirchgang, Kilchhöri) Muotathal

### **III. Zur ältesten Geschichte von Illgau**

51. Vorbemerkungen
52. Darstellung Fassbinds „Von dem Kirchgang Yllgow“
53. Kirchengeschichte Illgaus nach Fassbind
54. Eine wichtige Urkunde 1681: Vorwort zum Taufbuch Illgau
55. Eine wichtige Urkunde 1689
56. Nachruf auf das 1893 abgebrochene Kirchlein
57. Älteste Illgauer in Urkunden und Jahrzeitbüchern
58. Die vermissten Gülten von 1413 und 1415 sind zum Vorschein gekommen
59. Die Kilchgenossenschaft auf Illgau
60. Woher kommt der Name Illgau und was bedeutet er?
61. Die Heidenhüttli und der Zimmerstalden
62. Zur Geologie von Illgau

### **IV. Die Kaplanei im Ried**

63. Die Sage von der uralten Kapelle im Ried
64. Bisher Unbekanntes aus den Schriften des Pfarrers von Euw
65. Urkundliche Nachrichten zur Kapelle im Ried
66. Die alten Rieter Kirchenpatrone stammen von Hohenrain LU
67. Doch eine uralte Kapelle - aber anderswo

### **V. Zur Geschichte des Frauenklosters Muotathal**

68. Vorbemerkungen
69. Eine älteste Chronik gefunden: von Renward Cysat (+1641)
70. Eine weitere älteste Chronik entdeckt: von 1651
71. Die Auflösung des Klosters um 1530
72. Die Wiederbelebung des Klosters um 1590
73. Zur Baugeschichte der alten Klosterkirche
74. Der Grundbesitz des Klosters im Mittelalter
75. Sagen und Legenden um das Kloster
76. Die drei Hasen im Kreis

\* \* \*

Ergänzungen und Berichtigungen zum Band I  
 Literaturverzeichnis  
 Nachtrag zu Seite 293  
 Bilder-Nachweis